

13.02.2012 / Kapital & Arbeit / Seite 9

Hunderttausende auf der Straße

Massendemonstrationen in Portugal gegen Sparkurs

In Lissabon haben laut Gewerkschaftsangaben rund 300000 Portugiesen gegen die Kürzungspolitik der Regierung demonstriert. Die Kundgebung am Samstag im Zentrum der Hauptstadt war die größte, seit das südeuropäische Land im vergangenen Mai Finanzhilfen von Europäischer Union und Internationalem Währungsfonds angenommen hatte. »Wir müssen den Strick um unseren Hals loswerden«, forderte Armenio Carlos, Chef der landesweit größten Gewerkschaft CGTP. Statt weiter zu streichen, müsse die Regierung die Schulden mit den Gläubigern neu verhandeln.

In vier Tagen überprüfen Experten der Geldgeber erneut, ob die Regierung die Sparauflagen umsetzt, denen sie im Gegenzug für die Hilfen zugestimmt hat. Zuletzt waren Spekulationen aufgekommen, wonach Portugal weitere Hilfen oder sogar einen Schuldenschnitt nach dem Vorbild Griechenlands benötigen könnte. Die portugiesische Regierung betont stets, weder mehr Geld noch eine Fristverlängerung bei dem Rettungspaket im Volumen von 78 Milliarden Euro zu benötigen. (Reuters/jW)